Versuchskaninchen Herr Moser

„Grüß Gott, Herr, wie ist Ihr Name, bitte?“ „Moser, Herbert Moser“, antwortet Herr Moser. „Moser also, schön, Sie kennenzulernen!“, sagt der Firmenvertreter im weißen Mantel. Sie schütteln Hände. „Sie bewerben sich aufgrund unserer Anzeige ‚Versuchsperson gesucht – 10.000 Euro‘?“ „Genau“, antwortet Herr Moser. „Sind Sie eigentlich Arzt oder Wissenschaftler?, frage ich mich.“ „Wissenschaftler“, sagt der Firmenvertreter. „Ich denke in Nullen und Einsen, nicht in Blut und Nerven.“ „Wozu sind Sie bereit, mir 10.000 Euro zu zahlen?“, fragt Herr Moser. „Sagt Ihnen Neuralink etwas?“, will der Firmenvertreter wissen. „Ja, das ist das Gehirn-Computer-Interface vom Elon“, sagt Herr Moser. „Gut“, sagt der Firmenvertreter, „haben Sie unser Firmenschild gesehen?“ „Ich habe nicht darauf geachtet“, sagt Herr Moser. „Unsere Firma nennt sich NeurOlink“, sagt der Firmenvertreter. „Bemerken Sie den feinen Unterschied?“ „Natürlich, O statt A“, sagt Herr Moser. „Großes O übrigens“, stellt der Firmenvertreter fest. „Um es kurz zu machen: Wir wollen Ihnen diesen Chip implantieren. Wir setzten ihn bislang nur vollständig Gelähmten ein, gleich wie bei Neuralink. Wir wollen ihn an gesunden Personen testen. Dafür zahlen wir Ihnen 10.000 Euro.“ „10.000 Euro scheinen mir dafür zu wenig“, sagt Herr Moser. „Okay“, sagt der Firmenvertreter, „ich bin dazu berechtigt, diesen Betrag zu verdoppeln.“ „Das ist fein“, erwidert Herr Moser. „Sie erklären sich nun bereit, sich den Chip für 20.000 Euro ins Gehirn setzen zu lassen?“, fragt der Firmenvertreter. „Ja“, sagt Herr Moser. „In Ordnung“, fährt der Firmenvertreter fort, „wann wollen wir diesen Eingriff machen? Passt Ihnen der 28. Oktober um 10:30 Uhr?“ „Ja, das passt mir gut“, sagt Herr Moser. „Ich bin verpflichtet, Ihnen die Risiken mitzuteilen, das übliche Blabla“, sagt der Firmenvertreter. „Ich frage Sie nochmals, Herr Moser, stimmen Sie unbedingt diesem Eingriff zu?“ „Unbedingt“, sagt Herr Moser.

„Wissen Sie, Herr Moser“, setzt der Firmenvertreter das Gespräch fort, „Sie werden diese Operation nicht bereuen, zusätzlich zu unserem Konkurrenzprodukt liefern wir Ihnen die ultimative Denkhilfe. Statt ‚vor zirka fünf Monaten‘ werden Sie wissen ‚vor 152 Tagen, 9 Stunden, 14 Minuten und 2 Sekunden‘. Sie werden sich an alle Preisausschilderungen im Supermarkt erinnern. Und, das Beste kommt zum Schluss, Sie werden bis zu fünf Tage im Voraus die Kursentwicklung von börsennotierten Unternehmen einschätzen können.“

„Aber dafür können Sie mich fernsteuern, wenn Sie wollen, nicht?“, stellt Herr Moser fest. „Ah, das stimmt“, sagt der Firmenvertreter.



Das Insekt auf dem Computerbildschirm am 21. Mai 2022

Johannes Tosin
(Text und Foto)

www.verdichtet.at | Kategorie: Perfidee | Inventarnummer: 25223